



Die Schwestern Maria

JAHRESBERICHT 2022

CHANCEN FÜR EINEN

WEG AUS DER ARMUT GEBEN



EIN SCHULTAG BEI DEN SCHWESTERN MARIA

Wo so viele junge Menschen beieinander leben, bedarf es eines festen Tagesablaufs. Dieser gibt Struktur und Sicherheit. Dabei spielen die regelmäßigen Mahlzeiten eine ebenso wichtige Rolle wie der verlässliche Stundenplan und der sichere Schlafplatz.

Die Heranwachsenden haben individuelle Bedürfnisse und Stärken. Je älter sie werden, desto deutlicher werden diese sichtbar. Einige entdecken ihr musikalisches oder kreatives Talent, andere betätigen sich lieber sportlich. Allen Schützlingen stehen Lehrwerkstätten offen, in welchen Ausbildungen beispielsweise in KFZ-Mechanik, Buchhaltung, Textilverarbeitung oder Lebensmittelzubereitung angeboten werden. Computerkurse besuchen alle Mädchen und Burschen, denn die Schwestern wissen, dass EDV-Kenntnisse für eine erfolgreiche Zukunft unerlässlich sind.



VORWORT



Liebe Freunde unserer Schützlinge in Asien, Lateinamerika und Afrika!

jedes unserer Kinder ist ein Wunder, von dem es sich zu erzählen lohnt. Denn sie alle kommen aus der Armut und erlebten viel Schweres. Doch heute strahlen sie über ihr ganzes Gesicht und blicken erwartungsvoll in die Zukunft. Sie finden in unseren Ausbildungsstätten ein Zuhause, liebevolle Mutterschwestern und eine gute Schule.

Wir Schwestern dürfen sie auf diesem Weg unterstützen und begleiten. Dafür sind wir wirklich dankbar. Und auch sonst gibt es viel Grund zur Freude. So durften wir im vergangenen Jahr in Honduras ein neues Schulgebäude fertigstellen und einweihen. Das bietet den Kindern noch bessere Chancen auf ein Leben ohne Armut, weil sie bei uns die weiterführende Schule besuchen können. Und auch in anderen Ländern gibt es erfreuliche Neuigkeiten: in Tansania wird in den kommenden Monaten eine neue Ausbildungsstätte für Burschen gebaut, die bereits im September 2023 eingeweiht werden soll.

Unser Dank gilt an dieser Stelle Ihnen, denn Sie machen diese kleinen Wunder im Leben unserer Schützlinge überhaupt erst möglich. Wir nehmen dies als einen besonderen Segen aus Gottes Hand und vertrauen darauf, dass er auch weiterhin das Gelingen zu unserem Werk schenken wird.

Herzlichst,

A handwritten signature in blue ink that reads "Sr. Elena Belarmino". The signature is fluid and cursive.

Ihre Sr. Elena Belarmino

FINANZBERICHT 2022

Dank der großzügigen Fürsorge unserer Spenderinnen und Spender konnten im Jahr 2022 diverse Projekte der Schwestern Maria mit einem Betrag in Höhe von rund € 763.300 unterstützt werden. Vielen Mädchen und Burschen konnte damit in Lateinamerika, Asien und Afrika der Schulbesuch und ein Leben in angenehmer Umgebung ermöglicht werden.

Mit den angeschlossenen Lehrwerkstätten sorgen die Schwestern außerdem für einen guten Berufseinstieg, damit die Jugendlichen nachhaltig der Armut entkommen können. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt all unseren Spenderinnen und Spendern.

Der Aufwand für Spendenwerbung und Verwaltung betrug im Jahr 2022 lediglich 23 % und lag damit wesentlich unter dem Grenzwert von 30 %, der für den Erhalt des Spendengütesiegels nicht überschritten werden darf. Hier die wichtigsten Zahlen im Überblick:

EINNAHMEN

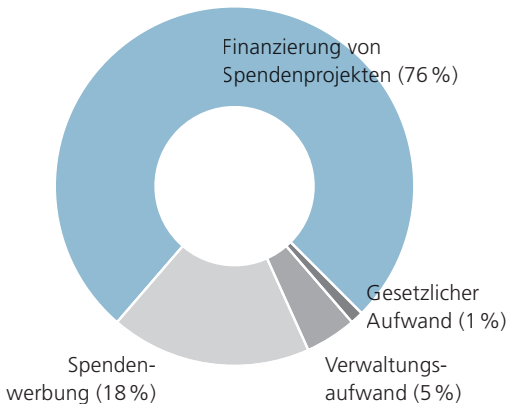
Spenden	€ 918.482,91
Verlassenschaften	€ 0,00
Mitgliedsbeiträge	€ 100,00
Sonstige Einnahmen	€ 397,18
Auflösung von Rücklagen	€ 83.208,53

Summe € 1.002.188,62

MITTELVERWENDUNG

Projektfinanzierung	€ 763.297,42
Spendenwerbung	€ 181.136,66
Verwaltungsaufwand	€ 46.111,74
Gesetzlicher Aufwand	€ 11.642,80
Dotierung von Rücklagen	€ 0,00

Summe € 1.002.188,62



Marsoner + Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Andreas-Hofer-Str. 43, 6020 Innsbruck

BESTÄTIGUNG

Wir wurden von der Non Profit Organisation „Die Schwestern Maria“ Hilfswerk für Kinder aus den Elendsvierteln beauftragt, die Voraussetzungen für die Erlangung des Österreichischen Spendengütesiegels auf der Basis des Rechnungsjahres zu überprüfen. Wir haben diese Prüfung unter Einhaltung der geltenden Standards vorgenommen.

Als Ergebnis unserer Prüfung halten wir fest, dass die Non Profit Organisation „Die Schwestern Maria“ Hilfswerk für Kinder aus den Elendsvierteln auf der Basis des Rechnungsjahres die Voraussetzungen für die Erlangung bzw. Beibehaltung des Spendengütesiegels erfüllt.

Der Jahresabschluss 2022 entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage. Auf Basis der oben angeführten Prüfungshandlungen bestätigen wir, dass die Voraussetzungen des § 4a Abs. 8 Z 1 EStG vorliegen.

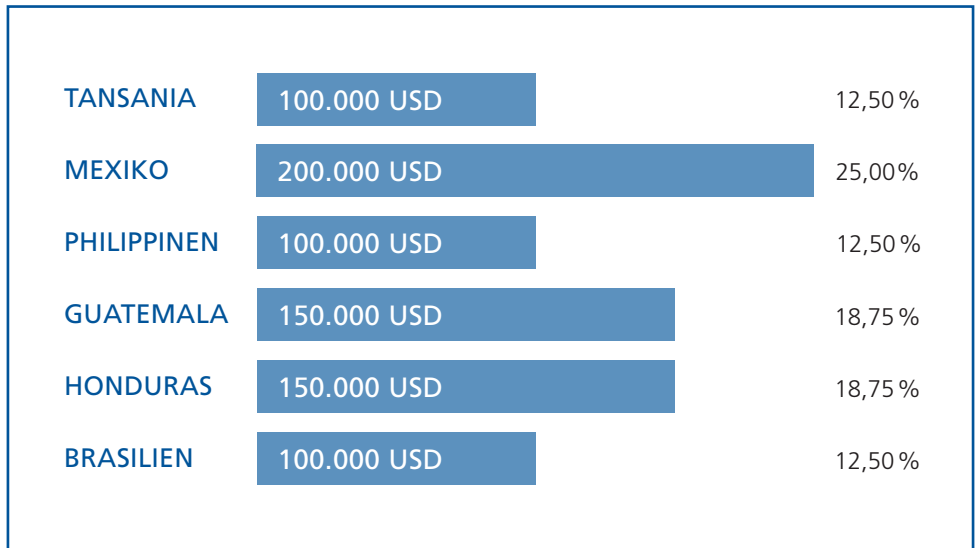
marsoner
+partner GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
Andreas-Hofer-Str. 43
6020 Innsbruck
Telefon +43 (0)512574345

Innsbruck, 27.6.2023



WIE WURDEN DIE SPENDEN AUS ÖSTERREICH EINGESETZT?

Die vom österreichischen Förderverein überwiesenen Beträge in Gesamthöhe von USD 800.000 (EUR 763.297,42) wurden auf die Schul- und Wohnstätten in den einzelnen Ländern wie folgt aufgeteilt:



Größere Investitionen erfolgten 2022 vor allem in Tansania und in Honduras. In Tansania wurde ein Berufsausbildungcenter für junge Mütter samt Betreuungseinrichtung für deren Kinder errichtet. In Honduras konnte ein neues Schulgebäude fertig gestellt und in Betrieb genommen werden.

Die laufenden Kosten für die insgesamt derzeit rund 18.000 Kinder und Jugendlichen lassen sich in folgende Bereiche einteilen: Schule und Ausbildung, Unterbringung sowie Nahrung, Kleidung und sonstigen Bedarf. Durch sparsames Wirtschaften gelingt es den Schwestern Maria die Kosten möglichst gering zu halten.



TANSANIA

In der Ausbildungsstätte Kisarawe leben und lernen 626 Schülerinnen. Jungen Frauen aus ärmsten Verhältnissen stehen in Kwa Komba 110 Plätze zur Berufsausbildung zur Verfügung. Im angeschlossenen Kindergarten sorgen die Schwestern für das Wohl von 90 Kindern.

GIRLSTOWN KISARAWA

Nach vier Jahren hat die im Jahr 2018 eingeweihte Ausbildungsstätte für Mädchen nun fast die volle Kapazität erreicht. Um die Einrichtung abzuschließen, wurden Möbel und Geräte für die Schule und Lehrwerkstätten gekauft. Die letzten offenen Rechnungen für den Bau der Gebäude, Straßen, des Spielplatzes, der Turnhalle, der Kläranlage und der Wasserversorgungsleitung konnten in diesem Jahr beglichen werden. Ein besonderes Projekt war zudem die Installation von Solarzellen und Solar-Straßenlaternen.

DAY-CARE-CENTER KWA KOMBA

Für das im Jahr 2022 fertiggestellte Ausbildungszentrum musste vor allem die Ausstattung finanziert werden, wie zum Beispiel Nähmaschinen, Koch- und Backgeräte und Geräte für den Lehrgang „Elektrische Installationen“. Auch die Schulräume für den allgemeinen Unterricht (Unternehmensplanung, Buchhaltung, Englisch etc.) und die Räume für den Kindergarten waren einzurichten.

BOYSTOWN DODOMA

Hier fand Ende des Jahres der erste Spatenstich für den künftigen Standort der Boystown statt. Als Vorbereitung für den Bau wurde bereits entlang der Grundstücksgrenzen eine Mauer errichtet. Im September 2023 sollen die ersten Schüler unterrichtet werden.



MEXIKO

Bei den Schwestern leben und lernen 5.019 Schützlinge, die zwischen 12 und 17 Jahre alt sind. Sie besuchen zunächst die Mittelschule, bevor die zweijährige Highschool auf dem Programm steht.



VILLA DE LAS NIÑAS, CHALCO

Hier dürfen Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren die weiterführende Schule besuchen. Um die Ausbildung zu verbessern, wird die Lehrwerkstatt erweitert. Die Modernisierung startete im letzten Jahr und soll bis Ende 2023 fertiggestellt sein. Zudem wurde eine neue Maschine für die Bäckerei angeschafft.

VILLA DE LOS NIÑOS, GUADALAJARA

In dieser Ausbildungsstätte waren etliche Reparaturarbeiten notwendig. So wurden die Bäder renoviert und die Klassenzimmer gestrichen. Zudem fand ein Ausbau der schul-eigenen Farm statt. Eine neue Maschine wurde für die Großküche gekauft.



PHILIPPINEN

7.536 Mädchen und Burschen besuchten im Jahr 2022 die vier Schulen, 1.875 davon schlossen die sechsjährige Zeit bei den Schwestern erfolgreich ab.



GIRLSTOWN BIGA

In diesem Jahr war es an der Zeit, die technische Ausstattung in den Klassenräumen und Lehrwerkstätten zu verbessern. So wurden unter anderem Computer und neue Drucker gekauft. Dadurch bereiten die Schwestern die Mädchen noch besser auf die Arbeitswelt vor. Denn auch auf den Philippinen beobachten sie den zunehmenden digitalen Fortschritt in den Unternehmen.

GIRLSTOWN TALISAY

Das Musizieren ist für die Mädchen in der Girlstown Talisay etwas ganz Besonderes. Gerade am Wochenende bietet es ihnen einen gelungenen Ausgleich zu dem Schulunterricht unter der Woche. Nun wurden neue Musikinstrumente, wie z.B. Geigen, gekauft. Welch eine Freude war es, als die Instrumente geliefert wurden und die Mädchen sie ausprobieren durften.

BOYSTOWN ADLAS

Hier investierten die Schwestern vor allem in die Lehrwerkstätten, nämlich beispielsweise durch den Ankauf einer CNC-Drehmaschine, einer CNC-Fräsmaschine mit vier Achsen und diverser Prüfgeräte. Auch die Tischlerei wurde umgebaut. Weiters wurden neue Personal Computer und Laptops angeschafft und das Sprachlabor umfangreich renoviert.

BOYSTOWN MINGLANILLA

Auch hier erfreuten sich die Burschen über neue Computer und Großbildschirme für Schulungszwecke in den Ausbildungsräumen. Zudem wurden neue Drucker gekauft. Die durch einen Taifun verursachten Schäden konnten in diesem Jahr behoben und repariert werden.

GUATEMALA

Auch den Projekten in Guatemala kam ein Teil der Spenden zugute. Beide Ausbildungsstätten liegen in der Hauptstadt und beherbergen 1.930 Schützlinge. Die Mädchenschule liegt in der Zone 13 und die Einrichtung für Burschen in der Zone 6.



VILLA DE LAS NIÑAS, ZONE 13

In diesem Jahr waren einige Wartungsarbeiten an den Duschen und Toiletten notwendig, die erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Um einen Erdbeben zu verhindern, wurde mit der Verstärkung einer bereits bestehenden Böschung begonnen.



VILLA DE LOS NIÑOS, ZONE 6

Die Schwestern ließen die Kläranlage modernisieren und einen autonomen Heizkessel installieren. Ein neuer Industriewäschetrockner wird zukünftig die Arbeit erleichtern. Und auch für die Küche wurden neue Großgeräte gekauft. Zudem wurde in eine bessere Ausstattung der Mechatronik-Werkstatt investiert.



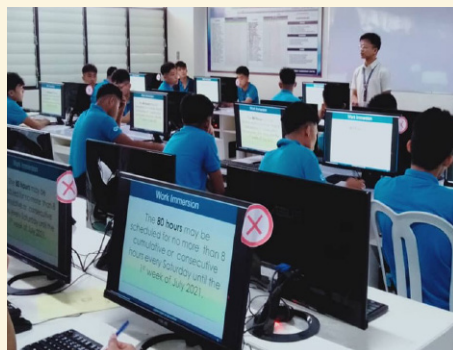
HONDURAS

Gerade einmal zehn Jahre sind die Schwestern im Land und zählen bereits 1.509 Jugendliche zu ihren Schützlingen. Spender aus Österreich trugen mit 150.000 Dollar zum Unterhalt der Einrichtungen bei. Leider ist die politische und wirtschaftliche Lage in Honduras von großen Turbulenzen geprägt. Aber in den beiden Ausbildungsstätten sind die Mädchen und Burschen sicher.



VILLA DE LAS NIÑAS, TEGUCIGALPA

Ein neues, dreistöckiges Ausbildungsgebäude wurde im Oktober seiner Bestimmung übergeben. Ebenso konnte ein neuer Sportplatz fertiggestellt werden, der den Mädchen viele Möglichkeiten für gemeinsame Bewegung im Freien bietet. Das Sprachlabor wurde mit 50 neuen Computern ausgestattet. Hier werden die Schützlinge durch das Erlernen verschiedener Sprachen gut auf ihre Zukunft vorbereitet.



VILLA DE LOS NIÑOS, ARAMATECA

Die Werkstatt für Werkzeugmacher wurde mit neuen Computern ausgestattet. Zudem wurden die WCs in der Sporthalle saniert. Eine neue Mauer um das vier Hektar große Gelände der Schwestern in Aramateca sorgt auch weiterhin für die Sicherheit der Burschen.

BRASILIEN



VILA DAS CRIANÇAS DE MARIA

Hier dürfen Mädchen aus ärmsten Verhältnissen die weiterführende Schule besuchen. Die Schwestern kauften neue Schulbücher und ließen die Klassenzimmer mit 500 neuen Stühlen mit integrierten Tischen ausstatten. Ein neues Bäckereigebäude wird ihnen zukünftig eine Ausbildung in diesem Bereich ermöglichen. Zudem wurde das Dach des Hauptgebäudes in Brasilia repariert.

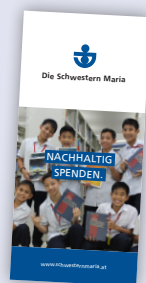
IRMAS DE MARIA

Hier befindet sich die einzige Einrichtung der Schwestern Maria, in welche die Jugendlichen lediglich zum Schulunterricht kommen. Erste Renovierungsarbeiten, wie das Streichen des Schulgebäudes und verschiedene Dacharbeiten, wurden ausgeführt.

Überlegen Sie, ein nachhaltiges und wirkungsvolles Zeichen zu setzen?

Wenn Sie ein konkretes Projekt finanzieren möchten, informieren wir Sie gerne über bestehende Möglichkeiten. Kontaktieren Sie uns am besten telefonisch unter 01/586 59 89 oder per Mail unter verein@schwesternmaria.at.

Selbstverständlich senden wir Ihnen auch gerne unseren hierzu erstellten Folder zu, in welchem wir auch über die Möglichkeiten in Bezug auf testamentarische Verfügungen zugunsten des Hilfswerks der Schwestern Maria informieren.



WAS UNS WICHTIG IST

Die Schwestern Maria sind eine unabhängige, christlich-humanitäre Einrichtung zur Armenfürsorge in Ländern der Dritten Welt. Gegründet vom Armenpfarrer Aloysius Schwartz in den 1960er-Jahren, sind sie für Menschen aus den Elendsvierteln ausufernder Millionenstädte und verarmter Landarbeitersiedlungen tätig. Die Schwestern nehmen sich vor allem entwurzelter Kinder aus ärmsten Verhältnissen an. Sie unterhalten Bildungsstätten, Schulen und Lehrwerkstätten auf den Philippinen, in Mexiko, Guatemala, Brasilien, Honduras, Tansania und in Südkorea. Medizinische Einrichtungen gibt es auf den Philippinen, in Guatemala und in Brasilien.

DAS KONZEPT DER SCHWESTERN MARIA:

„Preparing the youth for a brighter tomorrow“

„Bereiten wir die Jugend auf eine bessere Zukunft vor“



LERNEN

Eine weiterführende Schule zu besuchen bestimmt den Alltag der Schützlinge der Schwestern.



SPIELEN

Ob auf den Sportplätzen, am Schachbrett oder im Orchester: Jugendliche lieben es zu spielen.



ARBEITEN

In den Lehrwerkstätten erhalten die Schüler eine fundierte Ausbildung in Theorie und Praxis.



BETEN

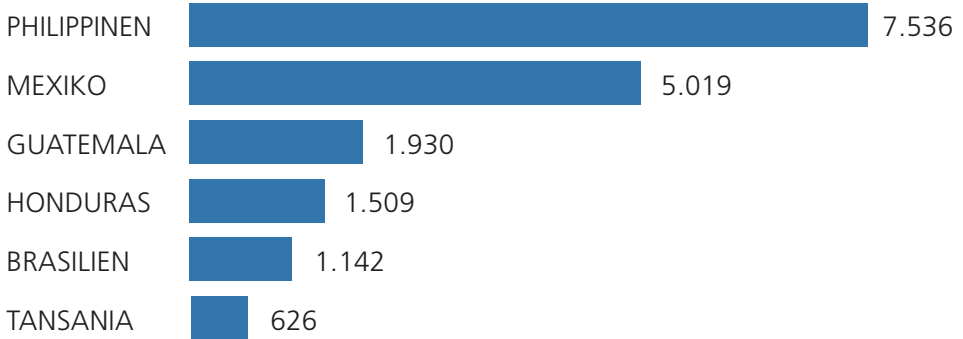
Als Antwort auf den von Gott empfangenen Segen werden sie ermuntert, regelmäßig zu beten.

DIE BEHERBERGUNG IN ZAHLEN

WIE VIELE MÄDCHEN UND BURSCHEN LEBEN AKTUELL BEI DEN SCHWESTERN?

Auf 17.762 Schützlinge summiert sich die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die in den Schulen und Lehrwerkstätten leben und lernen. Hier die Aufteilung nach Ländern:

SCHÜTZLINGE DER SCHWESTERN MARIA 2022



IMPRESSUM: Mitteilungsblatt für alle, die den Kindern in der Obhut der Schwestern Maria (Sisters of Mary, Hermanas de María) nahestehen. Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Die Schwestern Maria – Hilfswerk für Kinder aus den Elendsvierteln, 1060 Wien, Stumpergasse 14/17, ZVR-Zahl 978856535, Hersteller: Linie B, 1140 Wien, Verlags-/Herstellungsort: Wien
Vorstand: Schwester Superior Elena Belarmino, Vereinszweck: Aufbringung von Spenden für den Lebensunterhalt der Kinder in den Heimen des Hilfswerkes in Asien, Afrika und Südamerika; verantwortlich für Spendenwerbung und Datenschutz: Dr. Susanne Kuen; verantwortlich für die Verwendung der Spenden: Schwester Elena Belarmino. Wenn Sie künftig keine Informationen von uns erhalten möchten, können Sie jederzeit der Nutzung Ihrer Adresse widersprechen. Weitere Informationen dazu unter: www.schwester maria.at/datenschutz

MIT GUTEM GEWISSEN UNTERSTÜTZEN



Der österreichische Förderverein bezweckt nach seinen Statuten ausschließlich und unmittelbar die Hilfeleistung an die Armen, insbesondere an Kinder und andere Notleidende aus den Elendsvierteln stark bevölkerter Großstädte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Dabei steht die schulische und berufliche Ausbildung im Vordergrund, ebenso die medizinische Versorgung der Kinder und anderer Bedürftiger aus den Slums.

Der Verein hat seinen Sitz in Wien und trägt seit 1990 finanziell zum Aufbau und Unterhalt der Einrichtungen der „Sister of Mary“ bei. Seit seiner Gründung unterwirft sich der Verein alljährlich dem Urteil eines vereidigten Wirtschaftsprüfers. In jedem Jahr testiert er dem Verein eine ordnungsgemäße Buchhaltung und die Weiterleitung der Spenden nach Maßgabe der Satzung. Ein internationaler Prüfbericht gibt Auskunft über die Verwendung der Spenden.

Vertrauenswürdigkeit durch Spendengütesiegel

Das Hilfswerk „Die Schwestern Maria“ gehört auch zum Kreis jener wohltätigen Organisationen, welche die Voraussetzungen erfüllen, um Träger des Spendengütesiegels zu sein. Aufgrund der damit verbundenen jährlich stattfindenden Prüfung

durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer können Sie sicher sein, dass Ihre Spende auch tatsächlich die von Schwester Maria Cho und ihren Mitschwestern betreuten Kinder und Jugendlichen in Asien, Afrika und Lateinamerika erreicht.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

Da es uns gelingt, unsere Verwaltungskosten gering zu halten, ist das Hilfswerk „Die Schwestern Maria“ Träger des Spendenbegünstigungsbescheides. Dies ist Voraussetzung dafür, dass Ihre an uns geleisteten Spenden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten als Sonderausgabe abzugsfähig sind. Die Einhaltung des Gebots der Sparsamkeit wird jährlich durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer kontrolliert.

Datenschutz

Wir erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten ausschließlich unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger sowie ein Recht auf Berichtigung, Einschränkung der Bearbeitung sowie Sperrung oder Löschung Ihrer Daten.



www.schwesternmaria.at



*„Das Spendengütesiegel gibt die Sicherheit,
dass die Spenden auch wirklich ankommen.“*

Barbara Stöckl, ORF-Moderatorin (www.osgs.at)

Die Schwestern Maria – Hilfswerk für Kinder aus den Elendsvierteln
Stumpergasse 14/17, 1060 Wien, T: 01/586 59 89

E: verein@schwwesternmaria.at, I: www.schwwesternmaria.at, ZVR 978856535

Spendenkonto: Tiroler Sparkasse, IBAN: AT37 2050 3002 0022 2222

Der Verein ist Träger des Spendegütesiegels. Spenden sind steuerlich abzugsfähig.